Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 2
Einladung Ausschüsse 2
Vorlagendokumente 4
TOP Ö 1 Bestellung eines Schriftführers 4
Vorlage FB III/2654/2014 4
TOP Ö 2 Verpflichtung der sachkundigen Bürger und sachverständigen Vertretern durch den Ausschussvorsitzenden 5
Vorlage FB III/2655/2014 5
TOP Ö 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Betriebes Freizeitbad 6
Vorlage FB I/2650/2014 6
TOP Ö 4 Verteilung des Jahresüberschusses 2013 des Betriebes Freizeitbad 7
Vorlage FB I/2651/2014 7
TOP Ö 5 Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014 9
Vorlage FB I/2652/2014 9
Quartalsbericht 03-2014 FB I/2652/2014 10

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister

Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Betriebsausschusses "Freizeitbad"** am
Montag, dem 08.12.2014, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bestellung eines Schriftführers	**FB III/2654/2014**
2	Verpflichtung der sachkundigen Bürger und sachverständigen Vertretern durch den Ausschussvorsitzenden	**FB III/2655/2014**

Nichtöffentliche Sitzung

1	Jahresabschluss 2013 - Prüfbericht der Fa. Weber + Thönes	**FB I/2649/2014**
2	Vorschlag zur Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2014	**FB I/2648/2014**
3	Vergabe von Aufträgen	**FZB/2656/2014**
4	Mitteilungen und Anfragen	

Achtung: Beginn des 2. Teils der öffentlichen Sitzung ca. 17.30 Uhr

Öffentliche Sitzung

3	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Betriebes Freizeitbad	**FB I/2650/2014**
4	Verteilung des Jahresüberschusses 2013 des Betriebes Freizeitbad	**FB I/2651/2014**
5	Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014	**FB I/2652/2014**
6	Mitteilungen und Anfragen	

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

_____ _____

Egbert Sabelek Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Betriebsausschusses "Freizeitbad" zur Sitzung am 08.12.2014
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender	
Sabelek, Egbert	B 90/Grüne
Mitglieder	
Bannies, Harald	CDU
Becker, Jürgen	SPD
Danielsen, Hans-Peter	CDU
Döring, Roswitha	SPD
Klewinghaus, Petra	UWG
Noll, Andreas	CDU
Olbrich, Beate	FaB
Schwung, Karsten	SPD
Ullrich, Pascal	CDU
Wroblowski, Karin	FDP
von der Verwaltung	
Mark, Jürgen	
Sachverständige	
Cosler, Thomas	IG Frühschwimmer
Löwy, Jürgen	Stadtsportverband
Nebgen, Thomas	Bürgerbad gGmbH

TOP Ö 1

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark

Vorlage

Datum: 24.11.2014
Vorlage FB III/2654/2014

TOP	**Betreff** **Bestellung eines Schriftführers**
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss bestellt Herrn Jürgen Mark zum Schriftführer. Im Fall seiner Verhinderung entscheidet der Ausschuss von Fall zu Fall.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	08.12.2014	öffentlich

Sachverhalt:

.
Ein Schriftführer ist gem. § 58 Abs. 7 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Jürgen Mark

TOP Ö 2

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Bauen, Planung, Umwelt
Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark

Vorlage

Datum: 24.11.2014
Vorlage FB III/2655/2014

TOP	**Betreff** **Verpflichtung der sachkundigen Bürger und sachverständigen Vertretern durch den Ausschussvorsitzenden**
Beschlussentwurf: entfällt	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	08.12.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Die in den Betriebsausschuss Freizeitbad entsandten sachkundigen Bürger sowie die sachverständigen Vertreter werden vom Ausschussvorsitzenden für den Betriebsausschuss Freizeitbad verpflichtet. Hierüber wird eine besondere Niederschrift erstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Jürgen Mark

TOP Ö 3

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack

Vorlage

Datum: 20.11.2014
Vorlage FB I/2650/2014

TOP	Betreff **Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Betriebes Freizeitbad**

Beschlussentwurf:
Für den Betriebsausschuss:
Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss 2013 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 221.726,47 € abschließt, zu beschließen.
Der Ausschuss erteilt der Betriebsleitung Entlastung.
Für den Rat:
Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2013 des Betriebes Freizeitbad, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 221.726,47 € abschließt und erteilt dem Betriebsausschuss Entlastung.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	08.12.2014	öffentlich
Rat	19.12.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Geschäftsbericht sowie auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Thorsten Pannack

Anlagen:
Geschäftsbericht 2013 des
Betriebes Freizeitbad

TOP Ö 4

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack

Vorlage

Datum: 20.11.2014
Vorlage FB I/2651/2014

TOP	**Betreff** **Verteilung des Jahresüberschusses 2013 des Betriebes Freizeitbad**

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss empfiehlt / der Rat beschließt, den Jahresüberschuss 2013 des Betriebes Freizeitbad wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss 2013	221.726,47 €
Übertragene Mittel aus dem Vorjahr	261.830,73 €
	483.557,20 €
Abführung an den städt. Haushalt	-400.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	83.557,20 €
	========

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	08.12.2014	öffentlich
Rat	19.12.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Geschäftsbericht sowie auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wird verwiesen.

Im städt. Haushalt ist eine jährliche Gewinnabführung aus dem Betrieb Freizeitbad in Höhe von 400 T€ eingeplant. Um diese – vor dem Hintergrund steigender Kosten – auch für die Folgejahre sicherzustellen, schlägt die Betriebsleitung vor, 400 T€ an den städt Haushalt abzuführen und den Restbetrag i.H.v. 83.557,20 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anzumerken ist, dass die Gewinnausschüttung mit einer Kapitalertragssteuer von 15 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag belastet ist, so dass der Netto-Ertrag für die Stadt bei rd. 337 T€ liegen würde.

Finanzielle Auswirkungen:

wie dargestellt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	FB I	FB III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Thorsten Pannack

TOP Ö 5

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack

Vorlage

Datum: 20.11.2014
Vorlage FB I/2652/2014

TOP	**Betreff** **Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	08.12.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 20 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sind Bürgermeister und Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Auf den beigefügten Bericht für das 3. Quartal 2014 sowie auf die Erläuterungen wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	FB I	FB III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Thorsten Pannack

Anlagen:
Quartalsbericht für das 3. Quartal 2014

Entwicklung der Erlöse / Erträge *(kumuliert)*

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2014 EURO	Plan III / 2014 EURO	Abweichung %	Vergleichszeitraum Vorjahr EURO	Abweichung %	Jahresvorschau Ist EURO	Jahresvorschau Plan EURO	Abweichung EURO	Erl-Nr.
1.	**Umsatzerlöse**									
441100	Einspeisevergütung	4.896,77	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
441200	Mieten und Pachten	44.515,00	52.950,00	-15,9	29.920,00	48,8	59.353,33	70.600,00	-11.246,67	
441210	Mietnebenkosten	86.900,07	237.600,00	-63,4	153.775,55	-43,5	115.866,76	316.800,00	-200.933,24	01
	Summe Umsatzerlöse	136.311,84	290.550,00	-53,1	183.695,55	-25,8	175.220,09	387.400,00	-223.426,57	
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**									
452200	Mahn-/Vollstreckungsgebühren	90,00	75,00	20,0	300,24	-70,0	120,00	100,00	20,00	
452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	0,00	750,00		0,00		0,00	1.000,00		
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
	Summe sonstige betriebliche Erträge	90,00	825,00		300,24		120,00	1.100,00	20,00	
3.	**Erträge aus Beteiligungen**									
469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	749.973,70	750.000,00		749.973,70	0,0	1.020.000,00	1.020.000,00	0,00	02
	Summe Erträge aus Beteiligungen	749.973,70	750.000,00	0,0	749.973,70	0,0	1.020.000,00	1.020.000,00	0,00	
4.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**									
461300	Zinserträge von Kommunen	185,50	3.750,00	-95,1	67,32	175,5	247,33	5.000,00	-4.752,67	
461700	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	145,55	750,00	-80,6	256,61	-43,3	194,07	1.000,00	-805,93	
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	331,05	4.500,00	-92,6	323,93	2,2	441,40	6.000,00	-5.558,60	
5.	**Gesamt**	886.706,59	1.045.875,00	-15,2	934.293,42	-5,1	1.195.781,49	1.414.500,00	-218.718,51	

Erläuterungen:

01 Die Zahlungen des Bürgerbades für Energiekosten entsprechen den an die BEW zu leistenden Abschlagszahlungen. Dieses Jahr ist darauf hinzuweisen, dass die Zahlungstermine nicht mehr monatlich erfolgen. Der neue Termin ist der 1.7. des jeweiligen Jahres.

02 Die Gewinnausschüttung der BEW erfolgte in der dargestellten Höhe.
Die Steuererstattung für die Ausschüttung erfolgt erst im Folgejahr.

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten *(kumuliert)*

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2014 EURO	Plan III / 2014 EURO	Abweichung %	Vergleichszeitraum Vorjahr EURO	Abweichung %	Jahresvorschau Ist EURO	Jahresvorschau Plan EURO	Abweichung EURO	Erl-Nr.
1.	**Materialaufwand**									
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren									
522100	Aufwendungen für Strom	39.484,44	63.375,00	-37,7	45.367,37	-13,0	52.645,92	84.500,00	-31.854,08	01
522200	Aufwendungen für Gas	17.430,25	16.500,00	5,6	10.398,31	67,6	23.240,33	22.000,00	1.240,33	01
522300	Aufwendungen für Fernwärme	62.550,51	93.750,00	-33,3	59.270,94	5,5	83.400,68	125.000,00	-41.599,32	01
522700	Aufwendungen für Wasser	25.985,36	19.875,00	30,7	13.300,92	95,4	34.647,15	26.500,00	8.147,15	
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	38.668,84	37.500,00	3,1	20.772,79	86,2	51.558,45	50.000,00	1.558,45	02
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	15.649,05	22.500,00	-30,4	9.287,20	68,5	20.865,40	30.000,00	-9.134,60	02
	Summe Materialaufwand	199.768,45	253.500,00	-21,2	158.397,53	26,1	266.357,93	338.000,00	-71.642,07	
2.	**Personalaufwendungen**									
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	74.617,62	71.175,00	4,8	45.831,07	62,8	99.490,16	94.900,00	4.590,16	
501210	Gewährte Leistungszulagen	1.500,00	1.500,00	0,0	1.000,00	0,0	1.500,00	2.000,00	-500,00	03
501240	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte	5.250,00	5.250,00		3.500,00	0,0	5.250,00	7.000,00	-1.750,00	03
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftige	5.910,04	6.075,00	-2,7	3.466,95		7.880,05	8.100,00	-219,95	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	14.868,06	16.350,00	-9,1	9.047,31	64,3	19.824,08	21.800,00	-1.975,92	
504200	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0,00	150,00	-100,0	0,00	100,0	0,00	200,00	-200,00	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	13,71	450,00	-97,0	192,80	-92,9	18,28	600,00	-581,72	
	Summe Personalaufwand	102.159,43	100.950,00	1,2	63.038,13	62,1	133.962,57	134.600,00	-637,43	03
3.	**Abschreibung auf Sachanlagen**									
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	53.250,00	58.650,00	-9,2	36.526,05	45,8	71.000,00	78.200,00	-7.200,00	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	26.250,00	27.750,00	-5,4	13.942,25	88,3	35.000,00	37.000,00	-2.000,00	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.625,00	2.475,00	6,1	2.196,93	19,5	3.500,00	3.300,00	200,00	
576200	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	375,00	375,00	0,0	0,00	0,0	500,00	500,00	0,00	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	82.500,00	89.250,00	-7,6	52.665,23	56,6	110.000,00	119.000,00	-9.000,00	04

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten *(kumuliert)*

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2014 EURO	Plan III / 2014 EURO	Abweichung %	Vergleichszeitraum Vorjahr EURO	Abweichung %	Jahresvorschau Ist EURO	Jahresvorschau Plan EURO	Abweichung EURO	Erl-Nr.
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen									
523710	Aufwendungen für Abfallentsorgung	6.945,42	5.800,00	19,7	6.966,02		6.134,23	5.800,00	334,23	05
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	237,60	300,00	-20,8	239,76		239,76	400,00	-160,24	
525300	Erstattung an Kommunen	25.000,00	38.550,00	-35,1	25.000,00		25.000,00	51.400,00	-26.400,00	06
525400	Erstattung an Zweckverbände (SAP-Kosten)	2.115,91	1.875,00	12,8	1.514,25	39,7	2.821,21	2.500,00	321,21	
525600	Erstattung an verbundene Unternehmen	190.000,00	0,00		210.000,00	-9,5	253.333,33	0,00	253.333,33	07
522800	Aufwendungen für Abwasser	40.873,10	40.000,00	2,2	23.166,30	76,4	40.873,10	40.000,00	873,10	01
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	0,00	825,00	-100,0	676,80	0,0	0,00	1.100,00	-1.100,00	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	150,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	300,00	-300,00	
541700	Personalnebenaufwendungen	1.424,45	150,00	849,6	0,00	0,0	1.899,27	200,00	1.699,27	
542310	Bankgebühren	0,00	100,00	-100,0	23,13	-100,0	0,00	200,00	-200,00	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	2.119,22	7.125,00	-70,3	674,72		9.500,00	9.500,00	0,00	
543500	Telefon	0,00	0,00		0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
544120	Unfallversicherung	491,66	600,00	-18,1	489,80	0,4	491,66	600,00	-108,34	08
544130	Gebäudeversicherung	8.153,51	8.000,00	1,9	7.978,41	2,2	8.153,51	8.000,00	153,51	08
544820	AfA Forderungen	0,00	0,00		83,74	0,0	0,00	0,00	0,00	
578200	AfA Forderungen	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
549200	Schadensfälle	0,00	750,00	0,0	0,00	0,0	0,00	1.000,00	-1.000,00	
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.360,87	104.225,00	166,1	276.812,93	0,2	348.446,07	121.000,00	227.446,07	
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	500,00	-100,0	0,00	#DIV/0!	0,00	1.000,00	-1.000,00	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	57.100,60	32.950,00	73,3	38.033,01	50,1	76.134,13	65.900,00	10.234,13	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.100,60	33.450,00	70,7	38.033,01	50,1	76.134,13	66.900,00	9.234,13	

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten *(kumuliert)*

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2014 EURO	Plan III / 2014 EURO	Abweichung %	Vergleichszeitraum Vorjahr EURO	Abweichung %	Jahresvorschau Ist EURO	Jahresvorschau Plan EURO	Abweichung EURO	Erl-Nr.
6.	**Sonstige Steuern**									
547100	Grundsteuer B	3.480,44	2.700,00		3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
	Summe Sonstige Steuern	3.480,44	2.700,00	28,9	3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
		722.369,79	584.075,00	23,7	592.427,27	21,9	938.381,15	783.100,00	155.281,15	

Erläuterungen:

01 Die Ansätze für Strom, Gas (Sauna) und Fernwärme (Gas-BHKW) wurden auf der Basis der Wirtschaftlichkeitsberechnung der BEW für die neu eingebaute Wärmeerzeugungsanlage und den daraus resultierenden Energielieferverträgen gebildet.

02 Im dritten Quartal war die größte Position bei den Aufwendungen für technische Anlagen ein Verteilerschrank .

03 Die gewährte Leistungszulage und die Jahressonderzulage sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Istzahlen mit 3/4 der Jahreszahlen angesetzt worden. Die genaue Ermittlung erfolgt am Jahresende.

04 Die Abschreibungsbeträge sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Istzahlen mit 3/4 der Jahreszahlen angesetzt worden. Die genaue Ermittlung der Abschreibung erfolgt mit Erstellung des Jahresabschlusses.

05 Die Jahresrechnung für die Abfallentsorgung ist höher als der vorsichtig geschätzte Planansatz.

06 Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit werden in der Jahresvorschau Verwaltungskosten in der eingeplanten Höhe eingesetzt; die Ermittlung des Jahresbetrages erfolgt voraussichtlich im Frühjahr des Folgejahres.

07 Die Zahlungen an die Bürgerbad gGmbH zur Liquiditätssicherung unterliegen dem Beschluss des Rates. Eine Einplanung im Wirtschaftsplan erfolgt nicht.

08 Bei den Versicherungsaufwendungen handelt es sich um Jahresrechnungen.

Überschuss - Fehlbetrag

Konto SAP	Bezeichnung	Ist II / 2014 EURO	Plan II / 2014 EURO	Abweichung %	Vergleichszeitraum Vorjahr EURO	Abweichung %	Jahresvorschau Ist EURO	Jahresvorschau Plan EURO	Abweichung EURO	Erl-Nr.
	Gesamt-Erlöse / Erträge	**886.706,59**	**1.045.875,00**	**7,3**	**934.293,42**	**3,9**	**1.195.781,49**	**1.414.500,00**	**-218.718,51**	
	Gesamt-Kosten nach Kostenarten	**722.369,79**	**584.075,00**	**6,3**	**592.427,27**	**-4,6**	**938.381,15**	**783.100,00**	**155.281,15**	
5.	**Überschuss**	**164.336,80**	**461.800,00**	**-64,4**	**341.866,15**	**-51,9**	**257.400,34**	**631.400,00**	**-373.999,66**	**01**

01 Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass die im städt. Haushalt jährlich eingeplanten Gewinnabführungen aus dem Betrieb Freizeitbad i.H.v. 400 T€ aus dem prognostizierten Jahresüberschuss voraussichtlich nicht zu leisten sind.

Entwicklung des Vermögensplanes

Konto SAP	Bezeichnung	Ist 01-09/2014 EURO	Plan 2014 EURO	Ab-weichung EURO	Erl. Nr.
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	**13.807,61**	**25.000,00**	11.192,39	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	**0,00**	**5.000,00**	5.000,00	01
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	**778,50**	**5.000,00**	4.221,50	01
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Sanierung	**0,00**	**15.000,00**	15.000,00	01
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	**71.799,03**	**63.500,00**	-8.299,03	01
	Darlehenstilgung	**58.761,89**	**69.000,00**	10.238,11	02
	Tilgung für Umschuldung	**0,00**	**0,00**		
	Gesamt	**145.147,03**	**182.500,00**	**26.160,58**	

Erläuterungen:

01 Die Mittel für die Investitionen zur Attraktivitätssteigerung sind aus dem Jahr 2013 übernommen worden.
Im zweiten Quartal ist der Zuschuß von den Frührschwimmern für die Wasserlandschaft eingegangen.

02 Planmäßige Tilgung für laufende Darlehen des Betriebes.

Finanzlage des Betriebes

Bezeichnung	Stand zum Quartalsende EURO	Erl. Nr.
Forderungen	**268.633,07**	**01**
Verbindlichkeiten (ohne Darlehensverbindlichkeiten)	**10.605,79**	**02**
Gewährte Kassenkredite	**0,00**	
Girokonto	**424.445,46**	
Tagesgeldkonto	**0,00**	
Kassenbestand:	**424.445,46**	

Erläuterungen:

01 Im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus der Körperschaftssteuer-Erstattung für die Gewinnbeteiligung 2013.

02 Berücksichtigt sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Besonderheiten im Quartal

Jahresabschluss 2013
Die Jahresabschluss-Prüfung durch die Firma Weber & Thönes ist inzwischen abgeschlossen worden. Der Jahresabschluss wird dem Betriebsausschuss zur Sitzung am 08.12.2014 zur Beratung vorgelegt.

Hückeswagen, den 31.10.2014

Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
FB I - Steuerungsunterstützung , Service
Im Auftrag

Thorsten Pannack

7. Bewertung der Betriebsleitung

Das griechische Restaurant "Thessaloniki" hat am 28.08.2014 eröffnet und wird gut besucht.

Die im letzten Quartalsbericht erwähnte Unterverteilung ist fertiggestellt; ebenso wurde der Elektroraum im Technikkeller in einen den Regeln entsprechenden Zustand versetzt. Die neue Notbeleuchtungsanlage ist in Betrieb genommen worden.

Die Arbeiten rund um die Wärmeerzeugungsanlage liegen im Plan; das BHKW ist vom Testbetrieb in den Dauerbetrieb übergegangen. Im letzten Quartal werden hier noch Feinabstimmungen im Zusammenspiel zwischen Heizung und Lüftung durchgeführt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus meiner Sicht aktuell nicht - wie immer gilt aber die Aussage, dass durch in die Jahre gekommene Bädertechnik ein nicht vorhersehbare Restrisiko verbleibt.

Hückeswagen, den 17.11.2014

Betrieb Freizeitbad
Der Betriebsleiter

Jürgen Mark